

VORGEHEN UND VERORDNUNG

Die ergotherapeutische Behandlung muss von einem Arzt verordnet werden. Das offizielle und standardisierte Formular kann auf der Internetseite des Ergotherapeutinnen-Verbandes Schweiz www.ergotherapie.ch - "Verordnung für Ergotherapie" auf der Hauptseite heruntergeladen werden.

Eine aktualisierte Liste der Ergotherapie-Praxen und Zentren des Kantons Freiburg ist auf der Internetseite www.ergotherapie.ch unter "Mitgliederinfos", "Selbständig-erwerbende Ergotherapeutinnen und Organisationen", "Adressdatenbank der selbständigerwerbenden Ergotherapeutinnen und Organisationen" zu finden.



Ergotherapeutinnen-Verband Schweiz
Association Suisse des Ergothérapeutes
Associazione Svizzera degli Ergoterapisti

DEFINITION

Die Ergotherapie ist eine ganzheitliche medizinisch-therapeutische Behandlungsmassnahme zur Entwicklungsförderung, Rehabilitation, Readaptation und Reintegration.

Sie trägt zur Entwicklung, Bewahrung und Verbesserung der Fähigkeiten des Klienten bei.

Der/die ErgotherapeutIn untersteht dem Berufsgeheimnis, verpflichtet sich dem Datenschutz und dem Patientenrecht. Sie respektiert die Berufsethik und den Verhaltenskodex des Berufsverbandes.

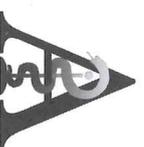
Die Ergotherapie wird entweder individuell oder in Gruppen durchgeführt und ist von den Sozialversicherungen anerkannt: Krankenkasse (Grundversicherung), Unfall- und Invalidenversicherung.

Mit der Unterstützung von

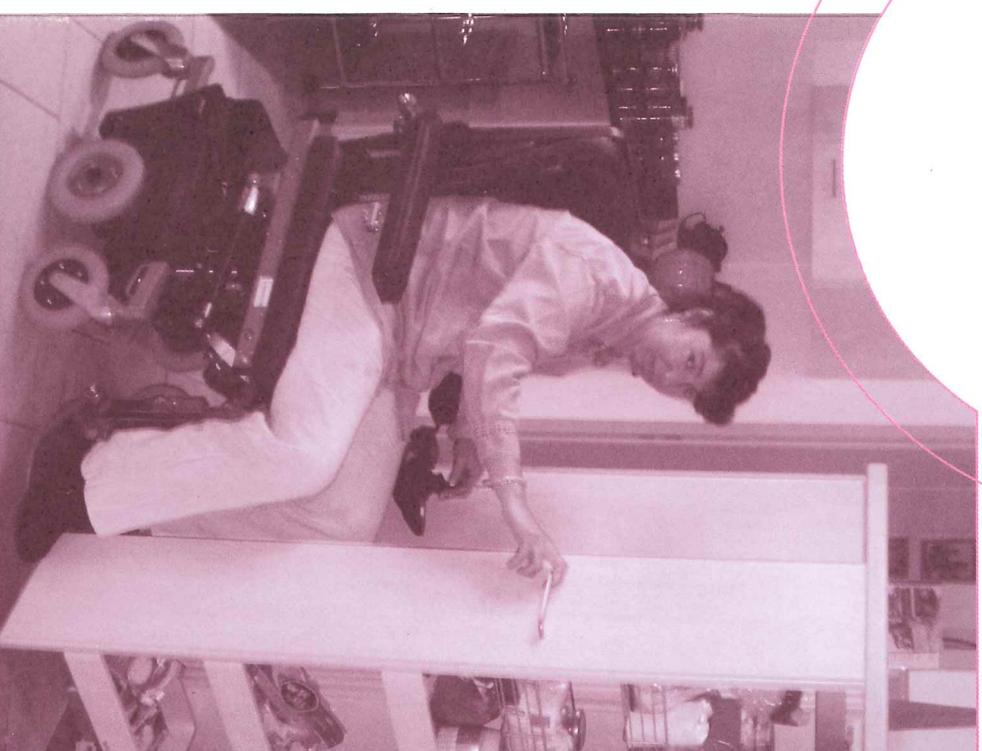
orthoconcept



orthopartner ag



Allenspach Medical AG



ERGO FREIBURG

ZIELE

Das Ziel der Ergotherapie ist es, den Menschen zu helfen, ihre Handlungsfähigkeiten zu bewahren oder zu verbessern.

Dabei berücksichtigt sie die Umweltfaktoren, Aktivitäten und Partizipations-möglichkeiten im Hinblick auf die Lebensbereiche der Selbstversorgung, Produktivität und Freizeit (CF).

Diese Massnahmen sollen zur Re-/Integration in der Familie, im sozialen Umfeld sowie im Schul- und Berufsleben führen.

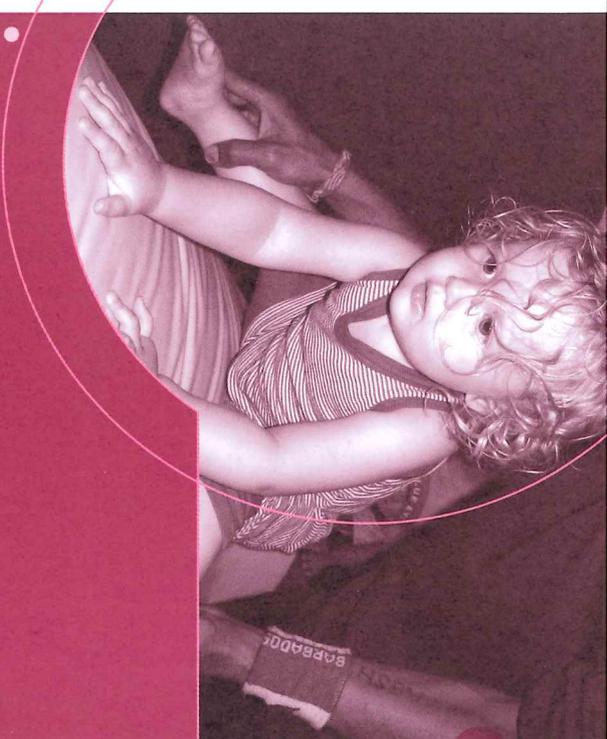
Das kann heissen :

- eine Funktion wieder erlernen
- eine Fähigkeit bewahren
- neue Fähigkeiten entwickeln
- vor Fehlfunktionen bewahren (Prävention)

INDIKATIONEN

Die Ergotherapie ist indiziert für Menschen jeden Alters, die vorübergehend oder dauernd durch

- Unfall
 - Physische oder psychische Krankheit und/ oder Behinderung
 - Soziale- oder entwicklungsbedingte Schwierigkeiten
- in ihrem selbständigen Handeln eingeschränkt sind.



METHODEN UND MITTEL

Der/die Ergotherapeutin arbeitet klientenzentriert.

Er/sie erfasst :

- die Funktionen (motorische, sensorische, perzeptive, kognitive, soziale und emotionale)
- die Aktivitäten und Partizipationsmöglichkeiten im täglichen Leben, bei der Arbeit und in der Freizeit
- sowie die Umweltfaktoren (materielle, soziale und kulturelle)

Anhand einer Befunderhebung definiert die/der Therapeutin mit dem Klienten oder seinen Bezugspersonen das Ziel der Behandlung. Der/die Therapeutin stützt sich auf verschiedene Therapiemodelle (Bobath, Affolter, Sensorische Integration,...) und wählt dasjenige, das für den/die Klientin am geeignetsten ist. Die Fortschritte des/der Klientin werden regelmässig gemessen, und die Behandlung daran angepasst.

Die Behandlung wird beendet, wenn die gemeinsam festgelegten Ziele erreicht sind, oder der/die Klientin mit dem Erreichten zufrieden ist.

BEHANDLUNG

Aufgrund der Befunderhebung arbeitet der/die Therapeutin auf zwei Ebenen:

1. sensomotorische und kognitive

Entwicklungsförderung oder Rehabilitation

- Bewegungsübungen (Mobilisation, Grob- und Feinmotorik, Kraft, Tastsinn, ...)
- Übungen für Wahrnehmung, Gedächtnis, Ausdauer, ...
- konkrete Alltagsaktivitäten (Körperpflege, Kochen, arbeitsvorbereitende Aktivitäten, ...)

2. Adaptation

Der/die Ergotherapeutin zeigt/ macht:

- neue Handlungsstrategien
- den Einsatz von Hilfsmitteln
- Vorschläge zur Anpassungen der Wohnsituation

Spezialitäten:

Je nach Kompetenz kann der/die Ergotherapeutin auch andere therapeutische Massnahmen realisieren :

- Herstellung von Schienen zur Korrektur, Unterstützung oder Prävention
- Desensibilisierungsbehandlung
- Wahl und Anpassung von Kompressionsverbänden
- ...